

Integration der ICT und Medien in der Bildung

Zusammenstellung der unterstützenden Massnahmen
und Aktivitäten der Kantone zur Integration der ICT
in den Unterricht

SFIB

ICT
SFIB

SFIB

Impressum

Herausgeberin	Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen SFIB Delacrétaz Caroline, Steiner Mariana: Zusammenstellung der unterstützenden Massnahmen und Aktivitäten der Kantone zur Integration der ICT in den Unterricht. Bestandsaufnahme Oktober 2008. SFIB, Bern 2009
Dank	Wir danken den kantonalen Verantwortlichen für ICT und Bildung, die sich die Zeit genommen haben, unsere Umfrage zu beantworten. Dank ihrer Unterstützung konnten wir diese Publikation zusammenstellen.
Projektleitung	Caroline Delacrétaz
Wissenschaftliche Bearbeitung	Mariana Steiner
Übersetzungen französisch – deutsch	Andreas Fehlmann Karl Wimmer
Korrektur d	Christian Gertsch
Korrektur f	Jean-Luc Barras Gideon Urbach
Grafik	Jean-Marc Rossi, Atelier Rossi
Auflage	Die Erhebung liegt nur in digitaler Form vor.
Copyright	Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen SFIB, Bern 2009 Abdruck – ausser für kommerzielle Zwecke – unter Angabe der Quelle gestattet
Download	www.sfib.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele und Methoden der Erhebung	5
1.1. Ziele	5
1.2. Vorgehen	5
2. Ergebnisse für die obligatorische Schule	7
2.1. Verbindliche Konzepte zur Integration der ICT	7
2.2. Politische Massnahmen	8
2.3. Pädagogische Konzepte	9
2.4. ICT-Lehrpläne	9
2.5. Kompetenzraster ICT	11
3. Ergebnisse für die gymnasialen Maturitätsschulen	12
3.1. Verbindliche Konzepte zur Integration der ICT	12
3.2. Politische Massnahmen	13
3.3. Pädagogische Konzepte	13
3.4. ICT-Lehrpläne	13
3.5. Kompetenzraster ICT	14
4. Zusammenfassung der Ergebnisse	15
5. Anhang	16

Vorwort

HarmoS

www.edk.ch/dyn/11737.php

Plan d'études romand (PER)

www.consultation-per.ch

Deutschschweizer Lehrplan

www.lehrplan.ch

Die schweizerische Bildungslandschaft wird zurzeit in wichtigen Bereichen neu gestaltet. Vor allem das Projekt HarmoS, das den Kantonen zur Ratifizierung vorliegt, und die Projekte zur Harmonisierung der kantonalen Lehrpläne (Plan d'études romand, Deutschschweizer Lehrplan) führen zu tiefgreifenden Veränderungen. In dieser Zeit des Wandels ist es wichtig, sich einen Überblick über die Situation der Integration der ICT in der obligatorischen Schulstufe und der Sekundarstufe II zu verschaffen.

Diese Erhebung wurde im Oktober 2008 bei allen 26 Kantonen und Halbkantonen durchgeführt mit dem Ziel, eine Übersicht über die aktuelle Situation der Integration der ICT in der Bildungslandschaft zu erhalten. Es wird dargestellt, welche diesbezüglichen Strategien (offizielle Konzepte zu ICT) und unterstützenden Massnahmen (pädagogische Konzepte, Lehrpläne, Kompetenzraster, politische Entscheidungen) mit dem Ziel, ICT in der Bildung zu stärken, auf Seiten der Kantone vorliegen.

Der Schweizerischen Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen (SFIB) obliegt es, entsprechende Informationen zusammenzufassen, um die Akteure und Entscheidungsträger zu vernetzen und deren Initiativen zu koordinieren.

Alle 26 Kantone und Halbkantone haben sich an der Erhebung beteiligt. Wir danken allen herzlich für ihre Mitarbeit.

Mariana Steiner, wissenschaftliche Mitarbeiterin SFIB

Caroline Delacrétaz Zaugg, Projektleiterin SFIB

Bern, Januar 2009

1. Ziele und Methoden der Erhebung

1.1. Ziele

- Erheben der Schulstufe, auf der die Kantone die Einführung der ICT in der obligatorischen Schule als verbindlich vorsehen.
- Auflisten der existierenden verbindlichen Konzepte zur Integration der ICT an der Volksschule und an den gymnasialen Maturitätsschulen.
- Auflistung der Grundlagenpapiere für beide Bereiche (politische Entscheide, pädagogische Konzepte, Lehrpläne und/oder Kompetenzraster).

1.2. Vorgehen

Der Fragebogen wurde den kantonalen ICT-Verantwortlichen im Oktober 2008 auf elektronischem Weg zugestellt. Ein Begleittext informierte über die Ziele und den Ablauf der Erhebung. In einzelnen Fällen wurden Telefongespräche zur Klärung geführt.

Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen: Der eine betrifft die obligatorische Schule, der andere die gymnasialen Maturitätsschulen.

Um die Auswertung zu erleichtern, beschränkten sich die Fragen auf geschlossene oder halbgeschlossene Antwortmöglichkeiten. Die folgende Tabelle zeigt die Rücklaufquote.

Zum Wortlaut des
Fragebogens
siehe Anhang 7

Rücklaufquote

Schulstufe	Fragebogen verschickt	Antworten erhalten
obligatorische Schulen	N=27	N=26
	AG AI AR BE d BE f BL BS FR GE GL GR JU LU NE NW OW SG SH SO SZ TG TI UR VD VS ZG ZH	AG AI AR BE d BE f BL FR GE GL GR JU LU NE NW OW SG SH SO SZ TG TI UR VD VS ZG ZH
Gymnasiale Maturitätsschulen	N=26	N=20
	AG AI AR BE BL BS FR GE GL GR JU LU NE NW OW, SG SH SO SZ TG TI UR VD VS ZG ZH	AG AI AR BE FR GE GL GR LU NE NW OW SG SO SZ TG UR VS ZG ZH

BE f: Bern französischsprachig / BE d: Bern deutschsprachig

Auswertung der Antworten

Die Antwortenden wurden aufgefordert, die Dokumente selber (pädagogische Konzepte, Kompetenzprofile, Lehrpläne) oder ihre Speicheradressen im Internet (URLs) zur Verfügung zu stellen. Zum Teil waren diese Angaben präzise, zum Teil, gerade bei den URLs, ungenau und schwierig nachzuvollziehen. Aus diesem Grund sind die erhobenen Daten zum Teil nicht eindeutig. In solchen Fällen haben wir uns bemüht, unter den veröffentlichten Dokumenten diejenigen auszuwählen, die uns als die relevantesten erschienen.

2. Ergebnisse für die obligatorische Schule

2.1. Verbindliche Konzepte zur Integration der ICT

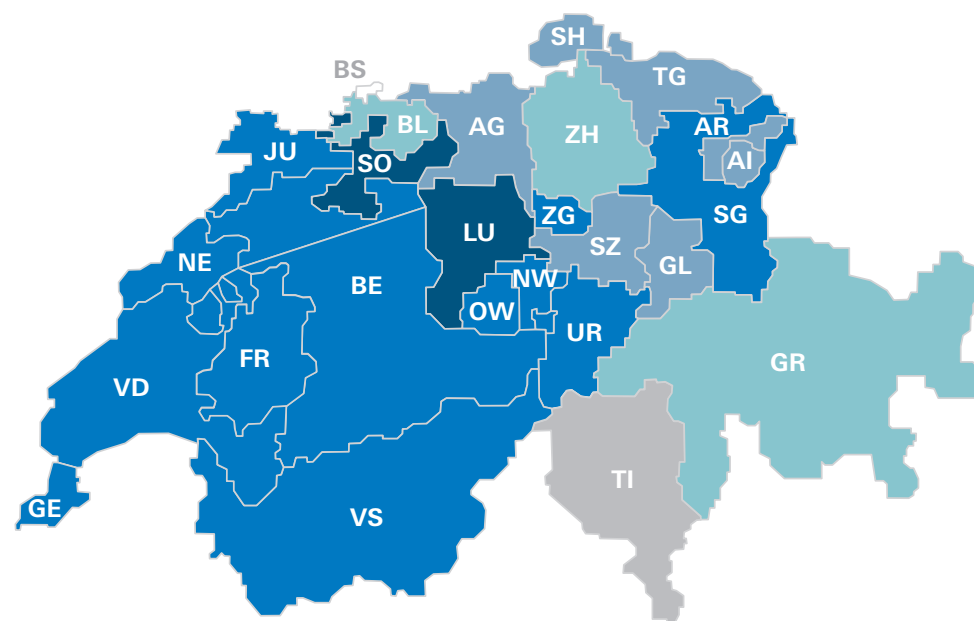
Ein *verbindliches Konzept* im Rahmen dieser Erhebung heisst: Es umfasst die logistischen, pädagogischen, didaktischen und finanziellen Gegebenheiten eines Projektes zur Integration der ICT. Es regelt den Zeitpunkt, zu dem die Integration in der obligatorischen Schule stattfinden soll. Um verbindlich zu sein, muss es durch die entsprechenden kantonalen Stellen formuliert und verabschiedet worden sein.

Die Frage nach der Existenz eines solchen Konzepts wird von **22 Kantonen** bejaht. Nur **vier Kantone** melden, dass zurzeit kein solches Konzept in Kraft ist.

Die Erhebung wollte auch feststellen, ab welchem Schuljahr diese Konzepte gelten. Die folgende Karte zeigt die für die Einführung von ICT vorgesehenen Schulstufen im Überblick:

AG AI AR BE d BE f
FR GE GL JU LU
NE NW OW SG SH
SO SZ TG UR VD
VS ZG

Zeitpunkt der Einführung der ICT in der obligatorischen Schule



■ **KG** Kindergarten ■ **1P** 1. Primarklasse ■ **3P** 3. Primarklasse
■ **6/7P** 1. Jahr Sekundarstufe (BS 6. Jahr) / (GR/ZH 7. Jahr)
■ Kein Integrationskonzept □ Keine Angaben

Auch wenn die Kantone keine für alle verbindliche Schulstufe zur Einführung der ICT kennen, lässt sich dennoch ein mehrheitlicher Einführungszeitpunkt feststellen. Von den 22 Kantonen mit einem ICT Konzept sehen deren **dreizehn** vor, die Einführung der ICT in die Kindergartenstufe/Unterstufe zu legen.

Von den verbleibenden Kantonen legen **sieben** den Einführungszeitpunkt ins erste obligatorische Schuljahr, **zwei Kantone** setzen den Zeitpunkt im dritten Schuljahr.

BL GR ZH

Drei Kantone merken an, kein verbindliches Konzept zur Integration auf der Primarstufe zu kennen. In diesen Kantonen liegt der Zeitpunkt zu Beginn der Sekundarstufe I (für BL im 6., ZH und GR im 7. Schuljahr).

Siehe Anhang 3

Der Grund dafür, dass der Kanton Basel-Landschaft kein verbindliches Konzept kennt, liegt darin, dass der Landrat den Vorschlag des Regierungsrates zur verbindlichen Einführung der ICT zur Unterstützung der Lehrpersonen auf der Primarstufe im Mai 2008 abgelehnt hat. In Graubünden wurde ein Konzept einzig für die Sekundarstufe I entwickelt: Es sieht die Einführung der ICT ab der 7. Klasse vor. Im Kanton Zürich wurde das Konzept zur Einführung der ICT in der Primarschule aus Spargründen im Jahr 2005 ausgesetzt.

2.2. Politische Massnahmen

Im Rahmen dieser Erhebung sind mit *politischen Massnahmen* Dokumente zur Integration der ICT in der Bildung gemeint, die Unterstützung durch eine politische Verabschiedung erfahren. Das können offizielle Dokumente mit jeweils unterschiedlichem Verbindlichkeitsgrad wie politische Empfehlungen oder Entscheide, aber auch rechtsverbindliche Gesetze, Verordnungen oder Dekrete sein.

AG AI BE d BE f BL FR GE
GL GR JU NE NW OW SG
SO SZ TG TI UR VD VS ZG

Die kantonalen Auskunftspersonen wurden zudem nach ihrer persönlichen Einschätzung der politischen Unterstützung für die pädagogischen Konzepte (vgl. 2.3 unten) befragt. Diese setzen notwendige Leitlinien zur Integration der ICT, deren Umsetzung jedoch in starkem Ausmass von der politischen Unterstützung abhängig ist.

Die Antworten zeigen, dass **22 der befragten Kantone** Massnahmen auf politischer Ebene ergriffen haben. Weiterführende Angaben zu den politischen Massnahmen finden sich in Anhang 3.

SH

Im Kanton Schaffhausen waren zur Zeit der Erhebung Gespräche auf politischer Ebene im Gang.

2.3. Pädagogische Konzepte

Mit *pädagogischen Konzepten* sind Dokumente gemeint, die pädagogische und didaktische Überlegungen zur Integration der ICT im Unterricht umfassen. Sie beinhalten ebenfalls Hilfestellungen zur Förderung der Integration der ICT in den Klassen.

Die Erhebung zeigt, dass [24 Kantone](#) ein pädagogisches Konzept zur Integration der ICT kennen. In der folgenden Tabelle werden diese chronologisch nach dem Datum ihrer Erstellung erfasst (URLs aufgeführt in Anhang 5).

AG AI BE d BE f BL FR GE
GR JU LU NE NW OW SG
SH SO SZ TG TI UR VD VS
ZG ZH

Aufzählung der pädagogischen Konzepte nach Datum der Erstellung und/oder Publikation

Siehe Anhang 5

Non daté	2000	2003	2004	2005	2006	2008
GR	AG	FR SG	AI BL LU NW SZ ZG	BE d BE f NE OW ZH	BE d JU UR VD	GE SH SO TG TI VS

2.4. ICT-Lehrpläne

Unter *ICT-Lehrplan* wird in dieser Erhebung ein Curriculum verstanden, das die Lernziele in ICT zu den verschiedenen Zeitpunkten des Bildungsgangs nennt. In diesem Sinn beschreibt ein Lehrplan den Ablauf des schulischen Unterrichts und stellt den Lehrpersonen eine verbindliche Beschreibung der Unterrichtsziele für die verschiedenen Schuljahre zur Verfügung.

Lehrpläne spielen für die Unterrichtsvorbereitung und den Unterrichtsverlauf eine wichtige Rolle. In diesem Sinn hat das Vorhandensein respektive Fehlen der ICT in den Lehrplänen einen grossen Einfluss auf die Integration von ICT im Unterricht.

Die Erhebung versucht daher, die Rolle der ICT im Rahmen der Lehrpläne zu beschreiben. Die Antworten zeigen, dass [21 der antwortenden Kantone](#) Lehrpläne unter Einbezug von ICT-Kompetenzen kennen.

AG AR BE d BL FR GE GL
GR LU NE NW OW SG SO
SZ TG UR VD VS ZG ZH

Die Art des Einbezugs von ICT in die Lehrpläne wurde genauer untersucht. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Art, in der ICT in die Lehrpläne Eingang finden.

ICT in den Lehrplänen

Position von ICT im Lehrplan	Beschreibung	Trifft auf Kantone zu
Eigenständig	Separates Dokument, das ausschliesslich spezifische Kompetenzen in ICT benennt	AR BE d BL LU NW OW SG SO SZ UR ZG ZH
Integriert	Kein eigenständiges Dokument, ICT-Kompetenzen werden in einem eigenen Abschnitt des allgemeinen Lehrplans genannt	GL GR VD VS TG
Transversal	ICT-Kompetenzen sind in die Lehrpläne der verschiedenen Fächer integriert	AG GE
Andere	Liste von Aktivitäten zur Integration der ICT nach Schuljahr	NE FR
Kein Lehrplan ICT	ICT-Kompetenzen werden im Lehrplan nicht erwähnt	AI BE f JU SH TI

BE f JU

Von den sechs Kantonen ohne ICT-Lehrplan warten **zwei Kantone** auf die Ausarbeitung des Lehrplans für die französische Schweiz (PER, zur Zeit dieser Erhebung in Vernehmlassung), um ihre Lehrpläne danach auszurichten.

2.5. Kompetenzraster ICT

Unter einen *Kompetenzraster ICT* wird in dieser Erhebung ein Verzeichnis von operationalisierten, messbaren Handlungen verstanden, die während dem Bildungsgang erarbeitet werden sollen. Ein solches Kompetenzraster ist für Lehrpersonen wie auch für Weiterbildungsveranstalter ein wertvolles Werkzeug, um die Lernfortschritte zu erfassen und weiterzuführen.

Im Hinblick auf eine pädagogische und didaktische Unterstützung der Lehrpersonen zur Integration der ICT in den Unterricht sind die Kompetenzraster ein zusätzliches Hilfsmittel für die Praxis. Sie sind detaillierter als die Lehrpläne und erlauben es, den Zuwachs an Kompetenzen zu beobachten und/oder zu beurteilen und so die Lernfortschritte festzuhalten und weitere Lernschritte festzulegen. Aus diesen Gründen sind sie im Prozess der Integration der ICT von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Verwendung von ICT im Unterricht soll für Lehrende und Lernende gleichermaßen sinnstiftend sein, Kompetenzraster können entscheidend dazu beitragen.

Unter den antwortenden Kantonen verfügt zurzeit nur eine Minderheit von [elf Kantonen](#) über Kompetenzraster. Von diesen richten sich neun in erster Linie an Lehrpersonen und zwei an Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrpersonen in ICT.

[Vier weitere Kantone](#) merken an, dass Kompetenzraster für ICT zurzeit erarbeitet werden (BE d: in Vernehmlassung).

AG FR JU NE SG SO
TG UR VS ZG ZH

BE d BE f GE SH

3. Ergebnisse für die gymnasialen Maturitätsschulen

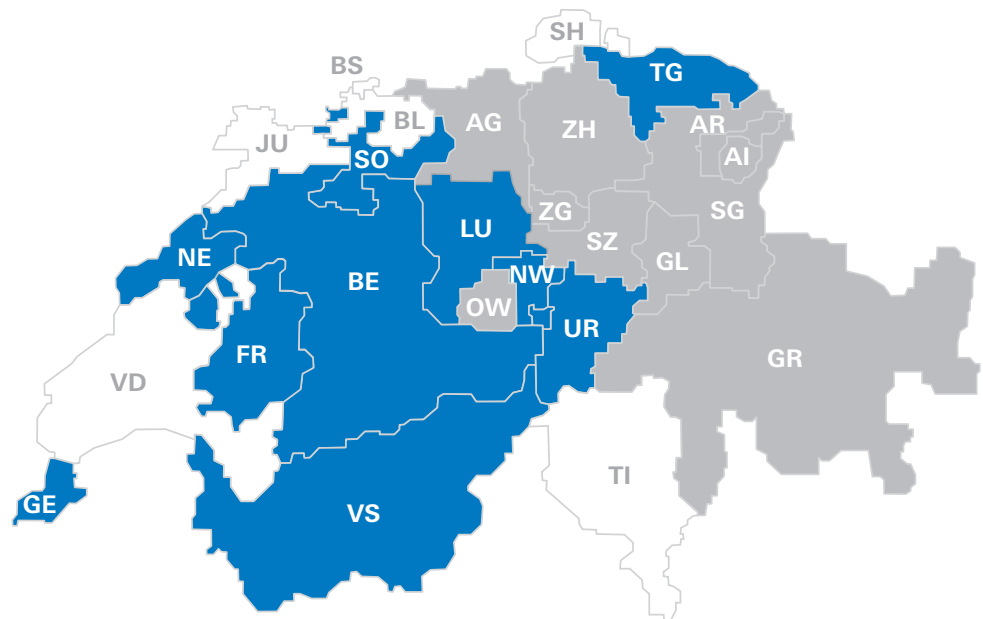
Im Bereich der Sekundarstufe II fokussiert die Erhebung den Stand der ICT-Einführung an den gymnasialen Maturitätsschulen. Wirtschaftsmittel- und Wirtschaftsmaturitätsschulen, Fachmittel- und Fachmaturitätsschulen sowie Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen wurden nicht angeschrieben, so dass die Ergebnisse der Erhebung nicht als repräsentativ für die ganze Sekundarstufe II bezeichnet werden können. Es ist ferner daran zu erinnern, dass im Rahmen dieser Erhebung auch der Informatikunterricht unter ICT-Integration fällt.

3.1. Verbindliche Konzepte zur Integration der ICT

Verbindliche Konzepte zur Integration der ICT sind für gymnasiale Maturitätsschulen ebenso relevant wie für obligatorische Schulen. Die Antworten der Erhebung zeigen, dass 10 der 20 Kantone über ein offizielles Konzept zur Integration der ICT verfügen; in AR wird ein Konzept momentan erarbeitet. Die folgende Karte gibt einen Überblick über das Ergebnis der Erhebung:

Konzepte zur Integration der ICT in den gymnasialen Maturitätsschulen

Anzahl gymnasiale
Maturitätsschulen
AG 6 AI 1 AR 1 BE 12
GE 12 GL 1 GR 9 FR 5 LU 6
NE 3 NW 1 OW 2 SG 6
SO 2 SZ 5 TG 4 UR 1
VS 4 ZG 6 ZH 20 (inkl.
Berufsschulen)



3.2. Politische Massnahmen

In [elf Kantonen](#) wird die Integration der ICT durch politische Massnahmen im Zusammenhang mit pädagogischen Konzepten unterstützt.

[BE](#) [FR](#) [GE](#) [NE](#) [NW](#)
[SG](#) [SO](#) [SZ](#) [TG](#) [UR](#) [VS](#)
Siehe Anhang 4

3.3. Pädagogische Konzepte

Über pädagogische Konzepte zur Integration der ICT an gymnasialen Maturitätsschulen verfügen [neun Kantone](#). Mitgezählt sind hier die Kantone GE, NE und SO, deren pädagogische Konzepte sowohl die obligatorische Schule als auch die gymnasialen Maturitätsschulen in den Blick nehmen.

[BE](#) [FR](#) [GE](#) [LU](#)
[NE](#) [NW](#) [SO](#) [TG](#) [VS](#)
Stufenübergreifende
ICT-Integration

3.4. ICT-Lehrpläne

[11 von 20 Kantonen](#) geben an, die ICT in ihre Lehrpläne aufgenommen zu haben. In der folgenden Tabelle wird unterschieden zwischen den Lehrplänen, in denen die ICT ein obligatorisches Unterrichtsfach bilden, und denjenigen, in denen die ICT ein fakultatives Unterrichtsfach bilden.

[AG](#) [BE](#) [GE](#) [GR](#) [LU](#)
[NW](#) [SO](#) [TG](#) [UR](#) [VS](#) [ZG](#)

Art der Aufnahme in den Lehrplan

Art der Aufnahme in den Lehrplan	Kantone
Obligatorisches Unterrichtsfach	AG LU NW SO TG UR ZG VS
Fakultatives Unterrichtsfach	BE GE GR

3.5. Kompetenzraster ICT

SO TG

An den gymnasialen Maturitätsschulen sind noch weniger ICT-Kompetenzraster als für die obligatorische Schule verfügbar: Bloss die Kantone Solothurn und Thurgau Kantone geben an, über spezielle ICT-Kompetenzraster zu verfügen. Die beiden Kantone sind denn

GR ZG

auch diejenigen, die zur Unterstützung alle vier Mittel anbieten, die in der Erhebung erfragt wurden. Unter den Kantonen ohne ICT-Kompetenzraster geben die Kantone Graubünden und Zug an, ein solches vorzubereiten.

4. Zusammenfassung der Ergebnisse

22 Kantone geben an, über ein offizielles Konzept zur Integration der ICT in den Unterricht der obligatorischen Schulen zu verfügen. Bei den gymnasialen Maturitätsschulen trifft dies auf 10 Kantone zu.

Offizielles Konzept zur
ICT-Integration

Für die obligatorische Schule sehen 13 Kantone die Einführung der ICT ab Stufe Kindergarten vor, sieben Kantone ab dem 1. Schuljahr und zwei Kantone ab dem 3. Schuljahr. Drei Kantone führen die ICT ab der Sekundarstufe I ein.

Zeitpunkt der Integration

Die Kantone unterstützen die Integration der ICT mit unterschiedlichen Mitteln. In der obligatorischen Schule sind dies (nach Häufigkeit geordnet) :

Unterstützung der
ICT-Integration

1. Pädagogische Konzepte (24 Kantone)
2. Politische Massnahmen (22 Kantone)
3. Lehrpläne (21 Kantone)
4. Kompetenzraster (11 Kantone)

Für die gymnasialen Maturitätsschulen bestehen grundsätzlich die gleichen Mittel. Diese werden aber viel weniger genutzt:

1. Politische Massnahmen (11 Kantone) und Lehrpläne (11 Kantone)
2. Pädagogische Konzepte (9 Kantone)
3. Kompetenzraster (2 Kantone)

Die Kantone AG, FR; NE, SG, SO, TG; UR, VS und ZG unterstützen die Integration der ICT mit allen aufgezählten Mitteln. Für die gymnasialen Maturitätsschulen ist dies in den Kantonen SO und TG der Fall.

5. Anhang

Anhang 1

Übersicht Unterstützung der ICT-Integration in der obligatorischen Schule

	AG	AI	AR	BE d	BE f	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE
Offizielle Konzepte	✓	✓	✓	✓	✓	✗	*	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓
Politische Massnahmen	✓	✓	✗	✓	✓	✓	*	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Pädagogische Konzepte	✓	✓	✗	✓	✓	✓	*	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
ICT-Lehrpläne	✓	✗	✓	✓	i.E.	✓	*	✓	✓	✓	✓	i.E.	✓	✓
ICT-Kompetenzraster	✓	✗	✗	i.V.	i.E.	✗	*	✓	i.E.	✗	✗	✓	✗	✓
	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	
Offizielle Konzepte	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	
Politische Massnahmen	✓	✓	✓	i.E.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	
Pädagogische Konzepte	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
ICT-Lehrpläne	✓	✓	✓	i.E.	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	
ICT-Kompetenzraster	✗	✗	✓	i.E.	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓	

✓ Vorhanden ✗ Nicht vorhanden * Keine Angaben
i.V. In Vernehmlassung i.E. In Erarbeitung

Anhang 2

Übersicht Unterstützung der ICT-Integration in den gymnasialen Maturitätsschulen

	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE
Offizielle Konzepte	✗	✗	i.E.	✓	*	*	✓	✓	✗	✗	*	✓	✓
Politische Massnahmen	✗	✗	✗	✓	*	*	✓	✓	✗	✗	*	✗	✓
Pädagogische Konzepte	✗	✗	✗	✓	*	*	✓	✓	✗	✗	*	✓	✓
ICT-Lehrpläne	✓	✗	✗	✓	*	*	✗	✓	✗	✓	*	✓	✗
Référentiels de compétences TIC	✗	✗	✗	✗	*	*	✗	✗	✗	i.E.	*	✗	✗
	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH
Offizielle Konzepte	✓	✗	✗	*	✓	✗	✓	*	✓	*	✓	✗	✗
Politische Massnahmen	✓	✗	✓	*	✓	✓	✓	*	✓	*	✓	✗	✗
Pädagogische Konzepte	✓	✗	✗	*	✓	✗	✓	*	✗	*	✓	✗	✗
ICT-Lehrpläne	✓	✗	✗	*	✓	✗	✓	*	✓	*	✓	✓	✗
ICT-Kompetenzraster	✗	✗	✗	*	✓	✗	✓	*	✗	*	✗	i.E.	✗

✓ Vorhanden ✗ Nicht vorhanden * Keine Angaben
i.V. In Vernehmlassung i.E. In Erarbeitung

Anhang 3

Politische Massnahmen in der obligatorischen Schule

	Politische Massnahme	URL
AG	Der Regierungsrat beschliesst die Einführung von Computern an Primarschulen. (2001)	www.ag.ch
AI	Ja	www.ai.ch
AR	Keine politische Massnahme	www.ar.ch
BE d	Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (2007) Pflichtenheft für ICT-Verantwortliche (2005)	www.sta.be.ch/belex/d/4/430_251_0.html www.erz.be.ch/site/fb-volksschule-schulleitungen-merkblaetter-pflichtenheft-ict-verantwortliche.pdf
BE f	Arrêté du Conseil-exécutif concernant le contrat entre la République et Canton du Jura et le Canton de Berne concernant le Centre MITIC interjurassien (2007) Cahier des charges pour les animatrices et animateurs MITIC (2005)	www.sta.be.ch/belex/f/4/439_52.html www.erz.be.ch/site/fr/fb-volksschule-schulleitung-formulare-mitic.pdf
BL	Einführung von Informationstechnologien (ICT) an der Primarschule als Unterrichtshilfe (2008) Ablehnung Empfehlungen der kantonalen Projektgruppe Internet an Schulen (2002)	www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/parl-ik/berichte/2008/2008-019.pdf www.baselland.ch/main_eval-hm.283348.0.html
BS	Keine Angaben	
FR	Dekret zur Änderung des Dekrets über ein Globalkonzept für die Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unterricht an allen Schulstufen (2006)	www.fri-tic.ch/dyn/31275.asp
GE	Réponse du Conseil d'Etat à la motion 1157 déposée par le Grand conseil (2007)	www.ge.ch/sem/doc/mo1157b.pdf
GL	Ja	Online nicht verfügbar
GR	Ja	Online nicht verfügbar
JU	Arrêté octroyant un crédit-cadre pour l'équipement informatique des classes enfantines, primaires et secondaires (2008)	www.jura.ch/acju/Departements/CHA/SIC/Home_Communiqes/documents/Arrete%20MITIC.pdf
LU	Keine politische Massnahme	

NE	Rapport du Conseil d'Etat au Grand Conseil à l'appui d'un décret sur les nouvelles technologies dans les écoles (2000)	www.ne.ch/neat/site/jsp/rubrique/rubrique.jsp?StyleType=bleu&DocId=2310
NW	Empfehlungen zum Support von Computern an den Volksschulen im Kanton Nidwalden (2004)	Online nicht verfügbar
OW	Bericht zur Verwendung des Computers und zur Einführung des Internets in der Volksschule Obwalden (2000)	www.ow.ch/dl.php/de/20051219142205/Computer-Bericht.pdf
SG	Weisungen für die Netzwerkinstallation in Schulen (2002)	www.schule.sg.ch/home/informatik/volksschule/konzept.Par.0003.DownloadListPar.0005.File.tmp/Weisungen%20für%20die%20Netzwerkinstallation%20in%20Schulen.pdf
SH	In Vernehmlassung	
SO	Stufenübergreifendes ICT-Entwicklungskonzept für die Schulen des Kantons Solothurn: Weisung (2008)	www.so.ch/fileadmin/internet/dbk/evkaa/Schulentwicklung/ICT/Weisung_20080220.pdf
SZ	Einsatz des Computers in der obligatorischen Volksschule des Kantons Schwyz: Rahmenempfehlungen des Schwyzer Erziehungsrates (2000)	www.ictschwyz.ch/content_x.php?link=119964548449.htm
TG	Genehmigung des Konzepts für die Einführung des freiwilligen Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in der Primarschule (2008)	http://avk.formular.tg.ch/dokumente/temp/4OQUUkPbfVvUT2nRBTCGfZeGJZKWtv/1Entscheid%20ICT.pdf
TI	Recommandations pour l'informatique à l'école élémentaire	www.e-sco.ch/orientamenti/indice.html www.e-sco.ch/orientamenti/grif.html
UR	Einführung von ICT an der Volksschule (2006)	www.volksschule-uri.ch/dokumente/projekte/informatik/Attinghausen_06/Information ICT an der Volksschule_Lehrperson.pdf
VD	Le département de la formation et de la jeunesse a émis un schéma directeur pour le projet « Ecole et informatique » (2006)	www.vd.ch/fileadmin/user_upload/organisation/dfj/sg-dfj/fichiers_pdf/EcoleInformatique_SchemaDirecteur.pdf
VS	Décision du chef du Département de l'instruction publique concernant la stratégie cantonale en matière d'ICT (2007)	www.ictvs.ch
ZG	Empfehlungen für die Integration von Informatik- und Kommunikationshilfsmitteln an der Primarschule. Erziehungsrat des Kantons Zug (1999)	www.oskin.ch/content.php?link=konzept_2000.htm
ZH	Keine politische Massnahme	

Anhang 4

Politische Massnahmen in den gymnasialen Maturitätsschulen

	Politische Massnahmen
AG	Keine politische Massnahme
AI	Keine politische Massnahme
AR	Keine politische Massnahme
BE	www.erz.be.ch
d+f	
BL	Keine Angaben
BS	Keine Angaben
FR	www.fri-tic.ch/dyn/31275.asp
GE	www.ge.ch/sem/doc/mo1157b.pdf
GL	Keine politische Massnahme
GR	Keine politische Massnahme
JU	keine Angaben
LU	Keine politische Massnahme
NE	Keine politische Massnahme
NW	www.nw.ch
OW	Keine politische Massnahme
SG	www.schule.sg.ch/home/informatik/mittelschule/bildungsoffensive.html
SH	Keine Angaben
SO	www.so.ch/departemente/bildung-und-kultur/berufsbildung-mittel-und-hochschulen.html
SZ	www.sz.ch/mittelschulen
TG	Online nicht verfügbar
TI	Keine politische Massnahme
UR	www.ur.ch
VD	Keine Angaben
VS	www.ictvs.ch
ZG	Keine politische Massnahme
ZH	Keine politische Massnahme

Anhang 5

Pädagogische Konzepte für die obligatorische Schule

	Konzept (Jahr)	URL
AG	Infopack (2000)	www.copri.net/Konzept.html
AI	Konzept der Integration Primarschule (2004)	Online nicht verfügbar
BE d	Thesen zur ICT-Benutzung in den Schulen (2005) ICT in der Primarschule (2006)	www.erz.be.ch/site/fb-volksschule-ict-thesen.pdf Online nicht verfügbar
BE f	Thèse relative à l'utilisation des MITIC à l'école (2005)	www.erz.be.ch/site/fr/fb-volksschule-ict-thesen.pdf
BL	Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in der Primarschule (2004)	www.baselland.ch/main_eval-hm.283348.0.html
FR	Concept pédagogique à l'égard de la formation des enseignants (2003)	www.fri-tic.ch/dyn/9.asp?url=40438.asp
GE	Projet espace école en ligne (2008)	http://icp.ge.ch/sem/projets/spip.php?article134
GR	Pädagogische Empfehlungen zur Integration der ICT sind im Vorwort zum Teil ICT im kantonalen Lehrplan enthalten. Dieser ist online nicht verfügbar.	
JU	Educ (2006)	www.educ2006.ch/presentation/programme.php
LU	Ergänzung zu den Lehrplänen (2004)	www.zebis.ch/inhalte/unterricht/informatik/lpn/uebersicht.php
NE	ICT 01-04 (2001) ICT 05-07 (2005)	http://jahia.rpn.ch/page434.html
NW	Ergänzung zu den Lehrplänen (2004)	www.zebis.ch/inhalte/unterricht/informatik/lpn/uebersicht.php
OW	Ergänzung zu den Lehrplänen (2005)	www.ow.ch/dl.php/de/20051220085755/Konzept+ICT+Volksschule++OW+2005+-+2008.pdf
SG	Computer im Unterricht (2003)	www.schule.sg.ch/home/informatik/volksschule/konzept.html
SH	Konzept (2008)	www.kitu.ch/sites/beratung/beratung_konzepte.htm

	Konzept (Jahr)	URL
SO	Stufenübergreifendes ICT-Entwicklungskonzept für die Schulen des Kantons Solothurn (2008)	www.so.ch/fileadmin/internet/dbk/evkaa/Schulentwicklung/ICT/ICT_Konzept_2008.pdf
SZ	Ergänzung zu den Lehrplänen (2004)	www.zebis.ch/inhalte/unterricht/informatik/lpn/uebersicht.php
TG	Einführungskonzept (2008)	http://avk.formular.tg.ch/dokumente/temp/ado796P9WxcpVeyqYdan7nrxZGJ4wy/2Konzept%20ICT.pdf
TI	Rapporto all'intenzione della divisione della scuola (2008)	www.e-sco.ch/Download/Rapportofinale_GRIF.pdf
UR	Einführung ICT an der Volksschule (2006)	www.volksschule-uri.ch/dokumente/projekte/informatik/Attinghausen_06/ICT_Umsetzungskonzept_nach_ER.pdf
VD	Schéma directeur (2006)	www.vd.ch/fileadmin/user_upload/organisation/dfj/sg-dfj/fichiers_pdf/EcoleInformatique_SchemaDirecteur.pdf
VS	Concept formation des enseignants (2008) Lignes directrices (2008)	www.ictvs.ch/index.php?option=com_rokdownloads&view=folder&Itemid=20&id=62%3Adirectives&lang=fr
ZG	Ergänzung zu den Lehrplänen (2004)	www.zebis.ch/inhalte/unterricht/informatik/lpn/uebersicht.php
ZH	Erfolgreich unterrichten mit Medien und ICT (2005)	www.schulinformatik.ch

Anhang 6

Kompetenzraster in der obligatorischen Schule

	URL
AG	www.imedias.ch/unterricht/ICT-Treffpunkte-8-08.pdf
FR	www.fri-tic.ch/competences
JU	www.educ2006.ch/presentation/programmeMITIC/Referentiel_primaires_JU.pdf www.educ2006.ch/presentation/programmeMITIC/Referentiel_%20secondaire_JU.pdf
SO	www.icctop.ch
SG	www.schule.sg.ch/home/informatik/volksschule/download.html
UR	www.ict-uri.ch
VS	www.ictvs.ch
ZG	www.zebis.ch
ZH	www.ibe.uzh.ch/entwicklung/entwicklungalt/ict/modell.html

Kompetenzraster in den gymnasialen Maturitätsschulen

	URL
SO	www.icctop.ch/
TG	Online nicht verfügbar

Anhang 7

Fragebogen für die obligatorische Schule	
1.	<p>Gibt es ein offizielles Konzept zur Integration der ICT in den Unterricht für die obligatorische Schule (inkl. Kindergarten)? [nur eine Antwort möglich]</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Falls nein, können Sie bitte die Gründe erläutern.</p> <p>▪ Bemerkungen</p>
2.	<p>Gemäss Konzept, ab welcher Schulstufe (1-9) ist die Integration der ICT/Medien in den Unterricht vorgesehen? [nur eine Antwort möglich]</p> <p><input type="checkbox"/> KG <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6</p> <p><input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9</p> <p>Ab welcher Schulstufe (1-9) findet in Ihrem Kanton der Übergang von der Primar- zur Sek/Real-Stufe statt?</p>
3.	<p>Geben Sie bitte die Webadressen an, die zu den politischen Beschlüssen, Pädagogischen Konzepten, Lehrplänen, Kompetenzrastern für die Integration der ICT/Medien in den Unterricht der obligatorischen Schule.</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>Falls die Unterlagen nicht per Internet zugänglich sind, ist es auch möglich uns diese als Anhang zuzustellen.</p>
4.	<p>Weitere Bemerkungen :</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin einverstanden, dass diese Informationen im Rahmen einer SFIB-Publikation genutzt werden.</p>

Fragebogen Gymnasialstufe

2.	Wie viele Mittelschulen hat ihr Kanton?
2.	<p>Gibt es ein offizielles Konzept zur Integration der ICT/Medien in den Unterricht der Mittelschulen ? [nur eine Antwort ist möglich] ?</p> <p><input type="checkbox"/>Ja <input type="checkbox"/>Nein</p> <p>Falls nein, können Sie bitte die Gründe erläutern.</p> <p>▪ Bemerkungen</p>
3.	<p>Geben Sie bitte die Webadressen an, die zu den politischen Beschlüssen, Pädagogischen Konzepte, Lehrpläne, Kompetenzraster für die Integration der ICT/Medien in den Unterricht der Gymnasialstufe führen.</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>▪</p> <p>Falls die Unterlagen nicht per Internet zugänglich sind, ist es auch möglich, uns diese als Anhang zuzustellen.</p>
4.	<p>Weitere Bemerkungen :</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin einverstanden, dass diese Informationen im Rahmen einer SFIB-Publikation genutzt werden.</p>

